

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 32 (1978)

Heft: 7-8: Moderne oder Post-Moderne-Architektur? = L'architecture moderne ou post-moderne? = Modern or post-modern architecture?

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

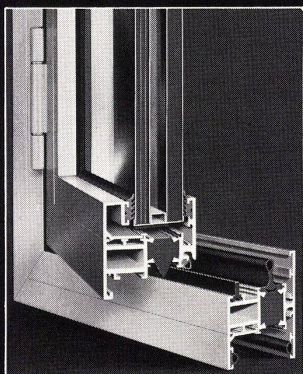
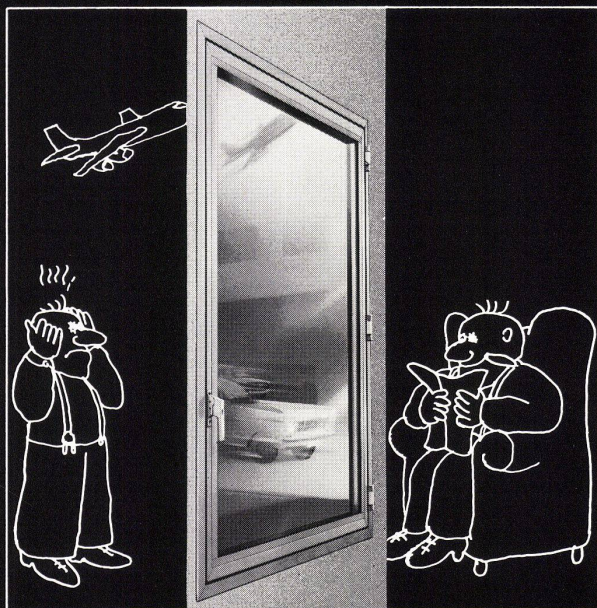
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LÄRM

kein Problem, dank dem
umweltfreundlichen vollisolierten
hädrich-Schalldämmfenster
Modell ALSEC-HZ 65·SD
mit den maximalen Prüfergebnissen



Verlangen
Sie den
ausführlichen
Prospekt
und techn.
Beratung
bei

hädrich ag

Metallbau, HZ-Konstruktionen,
Profilpresswerk

8047 Zürich, Freilagerstrasse 29
Telefon 01-52 12 52

2. Beschreibung und Funktion der Solaranlage

Der Sonnenkollektor, als wichtigste Komponente der Anlage, wird aus Kunststoff hergestellt. Mehr als hundert nebeneinander liegende Röhrchen bilden eine flache Matte, durch die das Schwimmbadwasser vom unteren zum oberen Querrohr strömen kann. Das Kollektormaterial ist unempfindlich gegen Chlor und andere Wasserzusätze. Die spezielle Behandlung des Kunststoffes erhöht die Wärmeabsorption und die Widerstandsfähigkeit gegen ultraviolette Strahlung. Eine Glasabdeckung erübrigt sich. Bei mildem Wetter und Betriebstemperaturen um 30 °C hat er den höheren Wirkungsgrad als teure Doppelglas-Flachkollektoren. Der Kollektor ist leicht, solid und problemlos in der Montage und Anwendung. Das geringe Gewicht der Kollektoren (gefüllt mit Wasser ein spezifisches Flächengewicht von 7,5 kg/m², leer nur 2,5 kg/m²) erlaubt jede mögliche Montage, z. B. auf einem Dach, einer Pergola oder direkt auf einer Wiese. Es sind zwei alternative, automatische Steuerungen erhältlich:

Steuerung Typ 1 umfaßt einen Sonnenfühler Pos. 1, ein hydraulisch gesteuertes Umschaltventil Pos. 3 und einen Regler Pos. 2 mit Anschlußkabel. Die Solarheizung wird in Betrieb genommen, wenn genügend Sonneneinstrahlung vorhanden ist. Das Umschaltventil schließt, und die bestehende Umwälzpumpe drückt das Beckenwasser in die Kollektoren, aus denen die Luft durch ein Entlüftungsventil entweicht. Die Kollektoren übertragen die Sonnenwärme auf das durchströmende Wasser. Sobald die Sonne nicht mehr ausreichend scheint, öffnet sich das Umschaltventil, so daß das Wasser durch seine eigene Schwerkraft aus den Kollektoren zurück ins Becken fließt. Kalk- und Schmutzabscheidungen werden dadurch vermieden. Steuerung Typ 2 ist zusätzlich mit einem Temperaturfühler im Schwimmbecken ausgerüstet. Die Solarheizung wird in Betrieb genommen, sobald die Sonne scheint und die Wassertemperatur unter dem eingestellten Sollwert liegt.

3. Zusammenfassung

Die solare Schwimmbadbeheizung von JUNKERS ist eine der wenigen fertigen Anlagen mit dem nötigen Know-how, die sich auf dem Markt befinden und sich seit Jahren im praktischen Einsatz bewähren. Wie beschrieben, handelt es sich hier nicht nur um Kollektoren, sondern um deren Befestigungselemente, Ventile, Steuerungen – kurz gesagt, eine einbaufertige Anlage mit den nötigen Informationen, wie Montage und Betriebsanleitungen usw. Gestatten Sie uns nochmals die wichtig-

sten Punkte kurz zusammenzufassen:

- ausgereiftes Produkt
- hoher Umwandlungswirkungsgrad, da keine Glasabdeckung und direkter Durchfluß des Brauchwassers
- Korrosionsbeständigkeit, daher kein Wärmeaustauscher nötig
- einfachste Installation
- optimale optische Anpassungsmöglichkeit an vorhandene Dachkonstruktionen
- niedriger Preis

A. Brennwald AG,
Oberrieden

Bonair 11 Ventilator

Die Firma A. Widmer AG, seit über 30 Jahren spezialisiert in Entwicklung und Vertrieb von Ventilatoren, hat unter der Bezeichnung BONAIR 11 den wohl modernsten und vielseitigsten Ventilator für Haushalt und Gewerbe auf den Markt gebracht. Zwei seiner hervorragendsten Merkmale sind die Fernbedienungsmöglichkeit sowie der vollautomatische Lamellenverschluss, der durch einen separaten lautlosen Mikromotor außerhalb des Luftstromes angetrieben wird. Dadurch wird der Antrieb nicht verschmutzt, der Verschluss öffnet sich automatisch, geräuschlos und sicher. Zudem verfügt der BONAIR 11 über eine separate, einfach auszuwechselnde Fettfiltereinheit, die auch nachträglich montiert werden kann.

Und was einem an diesem Ventilator besonders auffällt: das gute Design und der extrem leise Lauf, man hört ihn praktisch nicht. Am Regulator ist deshalb eine Signallampe angebracht (die anzeigt, wenn der Ventilator in Betrieb ist). Kurzum, der BONAIR 11 bietet einen bisher unerreichten Komfort. Erhältlich in 6 verschiedenen Ausführungen für mittlere und große Räume in Haushalt und Gewerbe. Weitere Informationen durch die Firma AWAG A. Widmer AG, Sihlfeldstrasse 10, 8036 Zürich.

Zusatz für Installateure:

Auch für den Installateur bietet der BONAIR 11 hohe Komfortmerkmale: Er ist doppelt isoliert, ein gewöhnliches Kabel ohne separate Erdung genügt für den Anschluß. Einfache und vorteilhafte Installationen in jede Wand oder Mauer sowie in Fenster mit Einfach- oder Doppelverglasung. Jedem BONAIR 11 wird eine Maßschablone mitgeliefert.

Energie sparen

Neues Wärmeisolierungsverfahren für bestehende Bauten

Im Sinne der Empfehlungen des Bundesrates auf dem Gebiete des Kampfes gegen die Energieverschwendung hat die Direktion der



«Ist es möglich, eine neue, narrensichere Betontreppe von Hand einzubauen?»

«Ja, mit einer Lamellen-, Spindel- oder Wendeltreppe von Naegeli-Norm!»

Naegeli-Norm, der Treppen- (An-, Um-, Neubau-) Spezialist.

Fordern Sie doch einfach unverbindlich unsere ausführlichen Unterlagen an.

naegeli-norm

NAEGELI-NORM AG BETON-ELEMENTE
8401 WINTERTHUR 052 36 14 64



Die Bauabteilung der Generaldirektion SBB sucht für ihr **Architekturbüro** zur Entlastung des Chefs im Bereiche der Bearbeitung von Designaufgaben einen

Architekten evtl. Innenarchitekten

mit Fähigkeiten im Bereich des Industrial Designs
oder einen

Industrial Designer

mit Erfahrung auf dem Gebiet der Innenarchitektur
oder einen

Grafik Designer

welcher bereits Aufgaben der Innenarchitektur und der industriellen Formgebung bearbeitet hat.

Aufgaben: Mitarbeit am Aufbau eines ganzheitlichen visuellen Erscheinungsbildes für die Schweizerischen Bundesbahnen. Bearbeitung von Aufgaben im Bereiche der Innenarchitektur, des Fahrzeugbaus und der Grafik.

Anforderungen: Vom Bewerber (oder von der Bewerberin) erwarten wir schöpferische Begabung, Sicherheit in Fragen des Geschmacks und damit auch Distanz zu modischen Trends. Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck in deutscher und/oder französischer Sprache sowie Englischkenntnisse würden die Arbeit wesentlich erleichtern.

Wenn Sie Freude an der Arbeit in einem dem öffentlichen Verkehr dienenden Unternehmen haben, senden Sie bitte Ihre Anmeldung mit Angaben über Bildungsweg, bisherige Tätigkeit sowie Referenzen an die

Bauabteilung der Generaldirektion SBB
Mittelstrasse 43
3030 Bern

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Uli Huber, Tel. 031 60 22 70, zur Verfügung

Rinnt Ihr Hausdach?

Ihre Terrasse? Ihr Vordach? Ihr Garagendach?

Wir zeigen Ihnen wirtschaftliche Möglichkeiten zur

Sanierung mit Sarnafil®

an der **Fachmesse 78
für Altbau-
modernisierung**

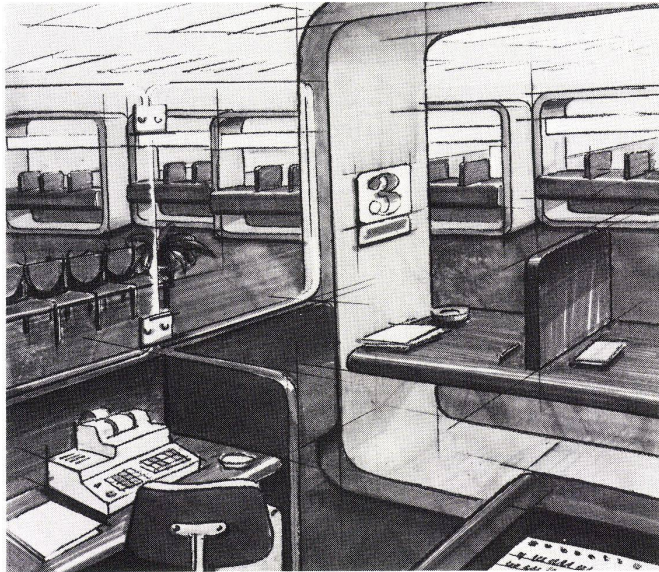
Festhalle Luzern
24. - 28. August

Besuchen Sie uns unverbindlich am Stand 26. Unsere Fachleute beraten Sie gerne in allen Fragen der Flachdach- und Steildachsanierung.

Sarna

Sarna Kunststoff AG 6060 Sarnen
Postfach 12
Telefon 041 - 66 01 11

Für Oberflächen, weiche Formen und Rundungen: tacon



tacon ist die einzige Schichtstoffplatte auf Polyesterharzbasis und bringt sympathische Eigenschaften für den Verbraucher mit:

- Angenehm warme, matte Oberfläche ohne Spiegelung.
 - 58 Farben und Dekors.
 - Drei verschiedene Oberflächen: naturmatt, Korall und Pore.
 - Die Korall-Oberfläche ist absolut unempfindlich gegen Fingerabdrücke und Fettflecken.
 - Ausserordentlich strapazierfähig und pflegeleicht.
- tacon bietet aber auch technische Vorteile, die Gestalter und Verarbeiter begeistern:
- Lieferung in 50-m-Rollen: Breite 126 cm; Dicke 0,8 mm.
 - Problemlose Lagerung.
 - Rationelle, verschnittgünstige Verarbeitung.
 - Hohe Biegefähigkeit, die den Trend nach Rundungen und weichen Formen massgeblich beeinflusst und zum grossen Teil erst ermöglicht hat.

Wählen Sie tacon, wenn Sie individuelle gestalterische Ideen verwirklichen wollen. Verlangen Sie Musterkarte und ausführliche technische Angaben.

Schon beim Gestalten sich an tacon halten!

tacon

Bitte senden Sie mir die tacon-Unterlagen

Name _____

Adresse _____

PLZ und Ort _____

Gurit-Metzeler AG
Werk Frenkendorf, 4402 Frenkendorf
Tel. 061 94 57 22, Telex 62188

eidgenössischen Bauten des Kreises I beschlossen, die Wohnkolonie (dreimal vier Reihenhäuser) des Personals des Zollamtes Grand-Saconnex bei Genf mit einer Wärmeisolation zu versehen, nachdem diese Häuser ohnehin einer vollständigen Fassadensanierung bedürfen.

Die zur Zeit im Gang befindlichen Arbeiten werden nach einem neuen Verfahren ausgeführt, das von den Firmen Siegfried Keller, Wallisellen, und Fibriver, Lausanne, entwickelt wurde und auch eine nachträgliche Wärmeisolation bestehender Gebäude ermöglicht. Das System besteht - etwas vereinfacht ausgedrückt - darin, das Gebäude mit einer Art «zweiter Haut» zu umgeben, die aus Glaswolle und einem durch Armierungsgewebe verstärkten Klebemörtel besteht. Die auf diese Weise gebildete Doppelwand hat den gleichen Effekt wie die bekannten, in jedem Haushalt verwendeten Thermosflaschen.

Dieses neue Verfahren weist zahlreiche Vorteile auf: Möglichkeit der Isolation von Altbauten, bei denen gleichzeitig die Fassade renoviert werden kann, keinerlei Verkleinerung des Wohnvolumens, Erhaltung der vom Architekten gewollten Ästhetik der Fassade.

Was den Profit eines derartigen Umbaus betrifft, so ist er beträchtlich. Vorsichtigen Schätzungen zufolge kann das investierte Kapital durch die erzielten Energieeinsparungen schon in drei bis vier Heizperioden amortisiert werden. Dieser Faktor sowie die von den Fabrikanten gewährten Garantien im Bereiche der Schlag- und Stoßfestigkeit sowie des Widerstandes gegen Witterungseinflüsse und Alterungserscheinungen haben die Wahl der Direktion der eidgenössischen Bauten bei der Beurteilung der im Rahmen des Submissionsverfahrens eingereichten Offerten bestimmt.

Beigefügt sei, daß in den Kantonen Basel-Stadt und Genf bereits ein Gesetz zur Förderung der thermischen Isolation von Gebäuden besteht.

Fibriver, 1001 Lausanne.

Ausstellungen

Altbau-Modernisierung: 9. Fachmesse in Luzern

Vom 24. bis 28. August findet auf dem Ausstellungsgelände «Allmend» in Luzern die 9. Schweizerische Fachmesse für Altbau-Modernisierung statt. Diese bedeutungsvolle Ausstellung steht unter dem Patronat des Schweizerischen Hauseigentümerverbandes, der rund 96 000 Mitglieder zählt.

Auf einer Ausstellungsfläche von 9000 m² werden 190 Aussteller das komplette Sortiment «rund um

die Altbau-Renovierung» zeigen. Bekanntlich wird das Interesse zur Erhaltung und Renovierung von Altbauten immer größer. Dorf- und Stadtkerne werden bewohnbar gemacht. Von der viel befürchteten Zerstörung ist immer weniger die Rede. Die Fachmesse für Altbau-Modernisierung gibt über alle einschlägigen Fragen Auskunft. Führende Firmen warten mit einem erstaunlichen Aufgebot auf.

Die 9. Fachmesse für Altbau-Modernisierung findet im Rahmen der 800-Jahr-Feier der Stadt Luzern statt. Sie wird in der völlig renovierten Ausstellungshalle «Allmend» durchgeführt. Das Ausstellungszentrum ist mit dem Privatfahrzeug leicht erreichbar.

Parkplätze stehen genügend zur Verfügung.

Öffnungszeiten: 9.00 bis 18.00 Uhr.

Organisation und Sekretariat: Fachmessenorganisation «Zürich-tor», Kolliker-Schaffner, Postfach 343, 8026 Zürich.

Rekordmeldungen für Swissbau 79

Mit Stand Anfang Juni haben sich als Aussteller für die Swissbau 79, die vom 20. bis 25. Februar 1979 in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel stattfinden wird, 450 Aussteller gemeldet, davon 30 echte Aussteller aus dem Ausland. Die gemietete Ausstellungsfläche umfaßt beinahe 19 000 m². Nebst der von der Messeleitung organisierten Sonderschau über energiebewußtes Bauen werden verschiedene Schweizer Organisationen der Baubranche Sonderschauen durchführen. Die Liste der angemeldeten Fachtagungen und Symposien zählt schon 7 Anlässe.

Die neu der Swissbau angeschlossene Baumaschinenausstellung zeigt zur Hauptsache kleinere und mittlere Maschinen, einschließlich Gerüste, Schalungen, Baustelleneinrichtungen usw.

Buchbesprechungen

Salvadori / Heller

Tragwerk und Architektur

Vieweg-Verlag, Braunschweig 1977. 224 Seiten, 314 Abbildungen. DM 29.80.

In der heutigen Bautechnik setzt schon die Berechnung einfacher Tragwerke detaillierte mathematisch-physikalische Kenntnisse voraus. Anders als der Ingenieur begreift der Architekt das Tragverhalten einer Konstruktion, indem er die Gesetze der Natur in die Anschauung übersetzt.

Mario Salvadori bejaht diesen